

Deutschland-Tettau: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 12/2023 17/01/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Tettau

Postanschrift: Hauptstraße 10

Ort: Tettau

NUTS-Code: DE24A Kronach

Postleitzahl: 96355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): DSK GmbH

E-Mail: weimar@dsk-gmbh.de

Telefon: +49 3643541410

Fax: +49 3643541454

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.tettau.de/>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.dtv.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

TA (HLS)

Referenznummer der Bekanntmachung: 2022_08_Tettau_Festhalle_HLS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Fachplanung Technische Ausrüstung (HLS) für die Sanierung der Festhalle in Tettau, Christian-Müller-Straße 13, zunächst Vorplanung Gesamtmaßnahme unter Berücksichtigung der vorliegenden Machbarkeitsstudie sowie LP 3-9 für den 1. BA (stufenweise Beauftragung)

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 39 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE24A Kronach

Hauptort der Ausführung: Markt Tettau Christian-Müller-Straße 13 96355 Tettau

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Durch die Generalsanierung der Festhalle Tettau soll ein Ort der Begegnung und Kommunikation von hoher Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt neu belebt und damit der Ortskern insgesamt als Zentrum des öffentlichen Lebens weiter gestärkt werden. Dafür wurde 2021 eine Machbarkeitsstudie (LP 1) erarbeitet, in der Gesamtsanierungskosten von rd. 5,0 Mio. Euro (netto) ermittelt wurden.

Im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (kurz SJK) wurde nach Beantragung durch den Markt Tettau ausschließlich ein erster Bauabschnitt der Sanierung als Förderprojekt ausgewählt. Folgende Fachplanungsleistungen TA HLS sind zunächst Bestandteil des o.g. Förderprojekts (1. BA):

- Vorplanung für das Gesamtvorhaben
- notwendige Planungsleistungen der LP 3-9 für den 1. BA (stufenweise Beauftragung)

Zudem:

- LP 2: Objektplanung Gebäude, Fachplanung Tragwerk, Fachplanung technische Ausrüstung (ELT) sowie Vorplanung Brandschutz und Wärmeschutz/Energiebilanzierung für das Dach,
- LP 3-9 (stufenweise): Objektplanung Gebäude, Fachplanung Tragwerk, Fachplanung TA (ELT) sowie erforderliche sonstige Leistungen, wie Gutachten etc., (incl. Wärmeschutz /Energiebilanzierung) für die betr. Bauleistungen des 1. BA, keine weiteren Leistungen Brandschutz.

Nach der vorliegenden Kostenschätzung des Auftraggebers belaufen sich die Gesamtkosten für die Sanierung im 1. BA auf ca. 1,0 Mio. EUR (netto).

Der Markt Tettau beabsichtigt demzufolge, die erforderlichen Planungsleistungen für die folgenden vier Planungsgewerke im Rahmen von einzelnen VgV-Verfahren zu vergeben:

- Fachplanung technische Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär) sowie
- Objektplanung Gebäude (Architekt), Fachplanung Tragwerk und Fachplanung technische Ausrüstung (ELT)

Die weiteren erforderlichen Planungswerke (Brandschutzplanung/-konzept, Wärmeschutz & Energiebilanzierung, Gutachten und Freianlagenplanung etc.) sollen durch den Auftraggeber nach UVgO vergeben werden.

Ziel des Marktes Tettau ist es im Rahmen der SJK-Förderung zunächst bauliche Maßnahmen (incl. erforderlicher Planungsleistungen s. o. etc.) mit einem Kostenvolumen in Höhe von max. 1,2 Mio. EUR (incl. MwSt.) umzusetzen. Die weiteren Maßnahmen, die diese Kosten übersteigen, sollen - nach entsprechender Abgrenzung und Abstimmung - in eigene Bauabschnitte ausgegliedert und vorbehaltlich der Finanzierbarkeit auch unter Inanspruchnahme weiterer Fördermittel umgesetzt werden.

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

Grundlage der Beauftragung (Rahmenvertrag) sind die KVM-Vertragsmuster. Nach Beauftragung ist umgehend mit der Bearbeitung zu beginnen.

Ziel ist die Bearbeitung der LP 2 Dezember/2022 - Februar/2023 und LP 3 März-April/2023 abzuschließen. Anschließend:

- LP 4 (Mai/2023)
- Planung ab LP 5 (August/September 2023)
- Baubeginn/-Fertigstellung (1. BA) November/2023 - Dezember/2024

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Vorgehensweise bei einem vergleichbaren, bearbeiteten Projekt / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Vorgesehenes Projekt- und Qualitätsmanagement für das Projekt / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Personelle Besetzung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Präsentation / Gewichtung: 5

Preis - Gewichtung: 25

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Leistungen der LP 3-9 für weitere Bauabschnitte

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 155-443143](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 3

Bezeichnung des Auftrags:

TA - HLS

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

16/12/2022

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: TechnoPlan GmbH Ingenieurgesellschaft für technische Gebäudeausrüstung

Ort: Marktrodach

NUTS-Code: DE24A Kronach

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 39 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen, Angaben zu Referenzen und Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform eingestellt. Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.

Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter, der die Erklärung abgibt, zu benennen.

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Kommunikationstool zu verwenden.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Die Vergabestelle kann gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 2 VgV unternehmensbezogene und leistungsbezogene Unterlagen nachfordern oder vervollständigen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9U600V

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-531277

Fax: +49 981-531837

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-531277

Fax: +49 981-531837

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 GWB (Informations- und Wartepflicht) bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB),

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB),

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-531277

Fax: +49 981-531837

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

12/01/2023